

Eckpunkte der  
**Kooperationsvereinbarung**  
zwischen dem

**WDR**

und den

**Bühnen der Stadt Köln**

über die Einrichtung einer Bühnenwerkstatt  
auf dem Produktionsgelände Bocklemünd

## **Ausgangslage**

- Der WDR verfügt in Bocklemünd über einen hochmodern ausgestatteten Werkstatt- und Veranstaltungstechnikbetrieb mit rund 170 Arbeitskräften. Dort werden zum einen alle Kulissen, Dekoration etc. für das WDR-Fernsehen gebaut. Die Veranstaltungstechnik zum anderen betreut alle Fernsehproduktionen (insbesondere Außenübertragungen) und ist für das Licht aller WDR-Produktionen verantwortlich. Seit einigen Jahren ist ein Rückgang an aufwändigen Produktionen und eine gleichzeitige Zunahme von Standard- und kleineren Produktionen zu verzeichnen. Deshalb reduziert der WDR seit geraumer Zeit seinen Ausstattungs- und Produktionsbetrieb in Bocklemünd und wird diesen auch weiter verschlanken. Außerhalb von Spitzenbedarfs-Zeiten sind der Maschinenpark und die Produktionsflächen bereits heute nicht immer vollständig ausgelastet. Außerdem verfügt das Gelände über große Platzreserven.
- Mit Baubeschluss des Rates der Stadt Köln vom 24.11.2011 wurde die denkmalgerechte Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz mit einem Volumen von 253 Mio. Euro auf den Weg gebracht. Teil des Ratsbeschlusses war auch eine weitergehende Prüfung der Sanierung der Bühnenwerkstätten. Denn nur mit modernen und leistungsfähigen Werkstätten sind die künftigen Anforderungen der sanierten Häuser am Offenbachplatz umsetzbar. Die Werkstätten der Bühnen Köln in der Oskar-Jäger-Str. in Köln-Ehrenfeld sind veraltet. Das ehemals als Lager errichtete Gebäude ist baufällig und zu klein.

- Der Rat hat die Verwaltung der Stadt Köln beauftragt, in Zeiten knapper werdender öffentlicher Mittel nach Synergien für ein solches Produktionszentrum zu suchen. Prioritär sollte nach dauerhaften Kooperationen mit Dritten gesucht werden, insbesondere mit anderen öffentlichen bzw. öffentlich-rechtlichen Anstalten wie dem WDR.
- Sowohl für den WDR, als auch für die Bühnen ist aufgrund oben genannter Rahmenbedingungen eine Kooperation ideal. Werkstatt- und Montageflächen und auch die maschinelle Ausstattung können so langfristig optimal genutzt und ausgenutzt werden.
- Eine derartige Zusammenarbeit ist ein positives Signal in die Öffentlichkeit, da hier strukturähnliche Betriebe gemeinsam Synergien heben.

### **Kernvereinbarungen**

Der Westdeutsche Rundfunk und die Bühnen der Stadt Köln nehmen Verhandlungen über eine Kooperationsvereinbarung mit folgenden Eckpunkten auf:

- Der WDR vermietet den Bühnen auf Basis ihres formulierten Raumprogramms die erforderlichen **5.900 qm Fläche** zur Einrichtung einer Bühnenwerkstatt auf dem WDR Gelände am Produktionsstandort Bocklemünd.
- Der WDR führt die **erforderlichen Baumaßnahmen** zur Herrichtung und Nutzung der Flächen bzw. Gebäude für die Vermietung im Jahr 2015 durch (geschätzte Kosten **3 Mio. €**). Die darüber hinaus notwendigen Maßnahmen bzw. **Mietereinbauten** (eigener Maschinenpark, Kosten für Umzüge sowie die Baunebenkosten etc.) tragen die Bühnen Köln.
- Die Kooperation hat eine **Laufzeit von 15 Jahren**. In den anstehenden Detailverhandlungen wird eine Verlängerungsoption geprüft.
- Der monatliche **Mietzins beträgt 3 €** pro qm. Die Bühnen zahlen zusätzlich eine jährliche Umlage von 111 T€ an den WDR.
- Aufgrund der für beide Betriebe unbedingt erforderlichen eigenständigen **Flexibilität und Planungshoheit** werden beide Betriebe ihre jeweiligen Werkstätten innerhalb der Laufzeit autonom betreiben.

## Zusätzliche Kooperationsbereiche

- Der WDR gestattet den Bühnen nach Absprache, den **Maschinenpark** und die Spezialgeräte des WDR mitzunutzen. Das Verrechnungsmodell wird im Rahmen der Detailverhandlungen geklärt.
- Es wird im Rahmen der Verhandlungen geprüft, inwieweit Kooperationen auch im Bereich von **Leistungen und Beschaffungen** möglich sind.
- Die **Ausbildung** im Handwerk sehen sowohl die Bühnen als auch der WDR als wichtige Aufgabe an. Auch hier sind Kooperationen möglich.
- Eine weitere Kooperationsmöglichkeit besteht hinsichtlich der gemeinsamen Nutzung von **Flächen für Fundi und Lager**.
- Die **Kantine** des WDR in Bocklemünd kann von den MitarbeiterInnen der Bühnen Köln mitgenutzt werden.

## Weiteres Vorgehen

- Der WDR stimmt in seiner **Direktorensitzung am 30. September 2014** diesen Eckpunkten zu und beauftragt die Direktion Produktion und Technik, Verhandlungen aufzunehmen, um eine Kooperationsvereinbarung unterschriftsreif vorzubereiten.
- Die Leitung der Bühnen Köln bringen diese Eckpunkte der Kooperationsvereinbarung in die **Betriebsausschusssitzung am 28.10.2014** ein. Der finale Kooperationsvertrag und Auswirkungen auf den Betriebskostenzuschuss der Bühnen werden dem Betriebsausschuss und dem Rat der Stadt Köln vorgelegt.
- Beide Kooperationspartner haben ihre jeweiligen **Mitarbeitervertretungen** im Rahmen der vertrauensvollen Zusammenarbeit am Verfahren beteiligt und werden selbstverständlich alle Beteiligungsrechte wahren.

## Verfasser

- für den WDR: Wolfgang Wagner, Martin Hüttenmeister
- für die Bühnen Köln: Dr. Birgit Meyer, Stefan Bachmann, Patrick Wasserbauer

Köln, den 22.09.2014